

Jahresbericht 2022

Ein Jahr, das mit fallenden Corona-Auflagen wieder Fahrt aufnehmen konnte.

Im ersten Quartal 2022 fand das Angebot in der Jugendarbeit weiterhin überwiegend digital statt. Vorsichtige Lockerungen wurden generell begrüßt, doch teilweise auch mit Skepsis gesehen. So stand es den Jugendlichen frei, ob sie weiterhin mit oder ohne Maske an den Veranstaltungen teilnehmen. Während die Oster-Ferienspiele von den Jugendlichen noch nicht nachgefragt wurden, wurden Aussenangebote wie das Naturprojekt in Pongs gerne besucht. Auf der 200-Jahr-Feier des Friedhofs Nordstraße war ein Bastel-Stand der Jugendlichen unter Anleitung von Frau Wasel vor Ort. Auch die „Stolpersteinaktion“ fand wieder unter großer Beteiligung statt. Die Suche nach einem neuen Jugendleiter/einer neuen Jugendleiterin wurde weiterhin verfolgt., wobei Pfarrer Dedring auch initiativ Gespräche geführt hat.

Aus der Arbeit

Mit den Einnahmen aus Zinsen, Kollekten und Spenden aus dem Jahr 2021 wurde die FSJ-ler-Stelle anteilig von der Stiftung finanziert. Bis zu den Sommerferien bezahlte die Stiftung das Taschengeld für eine Praktikantin.

Für das Naturprojekt wurde nochmals Geld freigegeben, um Gartengeräte zu kaufen. Sofern für die Spielesammlung in Rheydt-West noch Spiele zu ersetzen oder anzuschaffen wären, so sagte das Kuratorium auch hier finanzielle Hilfe zu.

Kapitalsituation

Zustiftungen in 2022:	€ 19.413,00
Spenden in 2022:	€ 1.590,00
Zinseinnahmen 2022:	€ 1.573,21
Diakonie-Kollekten 2022:	€ 3.465,72

Stiftungskapital per 31.12.2022: **€ 347.483,32**



Aus der Arbeit des Kuratoriums

2022 fanden zwei Kuratoriumssitzungen statt.

Am 03.05.2022 traf sich das Kuratorium im Haus der Jugendkirche.

Es war wohltuend zu hören, dass es allmählich coronabedingt wieder möglich war, Aktionen in Präsenz stattfinden zu lassen. Neben Jungschar sollte dies auch Stay&Pray sein.

Leider hat es keine Oster-Ferienspiele gegeben, da es -wahrscheinlich w/ Corona-Unsicherheit- zu wenige Anmeldungen gegeben hatte. Dafür war die Spielenacht Ende April in Rheydt-West mit ca. 30 Personen wieder sehr gut besucht.

Bis zu den Sommerferien wird ein vom Land NRW initiiertes und bezahltes Förderprogramm „Extra Zeit zum Lernen“ stattfinden. In Kooperation mit der ev. Grundschule Pahlkestr. bietet Frau Wasel mit einem Team im Haus der Jugendkirche 12 Kindern mit Sprachproblemen eine Aufholhilfe nach Corona an. Hierbei wird auch ein frisch gekochtes Mittagessen angeboten.

Pfarrer Dedring berichtete, dass es erste Gespräche mit einer potentiellen Kandidatin für die Jugendleiterstelle Rheydt-Mitte gibt. Auch eine Jugendliche für die FSJ-Stelle ab August wurde gefunden. Leider haben sich bisher keine Praktikanten beworben.

Es ist geplant, den sog. Barraum im Haus der Jugendkirche zu renovieren.

Der Entwurf des Jahresberichts 2021 wurde verteilt. Die Bilanzzahlen werden von der Verwaltung erwartet. Es wurde ein Beschluss gefasst, welche Projekte durch das Kuratorium im Jahr 2022 finanziert werden sollen.

Nach Fälligwerden eines Sparplans wurde über verschiedene Anlagemöglichkeiten diskutiert. Die Geldanlage erfolgt durch die Verwaltung bei der KD-Bank.

Am 30.08.2022 berichtete Pfarrer Dedring, dass sich die Bewerberin auf die freie Jugendleiterstelle tags zuvor in einer offenen Stay&Pray-Andacht vorgestellt hatte. Gerne würde sie ab Januar 2023 mit 25 Wochenstunden einsteigen. Dem Presbyterium wird die Einstellung durch den Jugendausschuss empfohlen.

Das Projekt „Extra Zeit zum Lernen“ wird bis Ende Dezember 2022 verlängert.

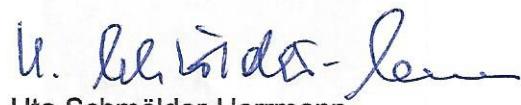
Im September werden zwei Aktionen in Rheydt-West stattfinden: der Herbst-Blues, bei dem verschiedene Musikgruppen auftreten, sowie die lange Spielenacht. Hierbei ist das Angebot mit rund 700 Spielen, die auch ausgeliehen werden können, sehr reichhaltig.

Am 9.11. wird es wieder die „Stolpersteinaktion“ geben. Es werden sich Jugendliche mit Vertretern des Presbyteriums auf den Weg machen, um Stolpersteine zu putzen.

Das Kuratorium dankt Ihnen, dass Sie uns auch in diesem schwierigen Jahr wieder bedacht haben. Ohne Ihre Hilfe wäre eine erfolgreiche Jugendarbeit nicht möglich.

Mit Zuversicht freuen wir uns auf das Jahr 2023.

Im Namen des Kuratoriums grüße ich Sie herzlich. Bleiben Sie gesund!


Uta Schmölder-Herrmann
(Vorsitzende)


Ulrike Mätzig
(stellvertretende Vorsitzende)